

0723

Nachhaltiges Wachstum

Vorwort des Vorstandes



Operative Effizienz, digitale Exzellenz, nachhaltiges Wachstum

2023 war ein Jahr der Zäsuren: Für die Volksbank Bielefeld-Gütersloh markierte es ein Stadium nachhaltigen Wachstums und positiver Veränderungen. Aber es war auch eine Zeit der Herausforderungen und Umwälzungen, geprägt sowohl von einer Vielzahl ungünstiger wirtschaftlicher als auch politischer Einflüsse. Die deutsche Wirtschaft rutschte in die Rezession und schrumpfte preisbereinigt um 0,3 Prozent.

In diesem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld haben wir erneut bewiesen, dass wir unsere Kernziele durch verantwortungsvolles Handeln, digitale und analoge Exzellenz sowie zielorientierte Nachhaltigkeit umfassend erreichen können.

Der nachhaltige Wachstumskurs der vergangenen Jahre wurde eindrucksvoll fortgesetzt, und wir haben ein mehr als solides Fundament für die bevorstehende Fusion mit der Volksbank Herford-Mindener Land geschaffen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

uns ist es im vergangenen Jahr ein weiteres Mal gelungen, unsere Bilanz zu verbessern und unsere Position als starker Finanzdienstleister in der Region weiter auszubauen. Die Entwicklung unterstreicht unsere operative Effizienz und Wandlungsfähigkeit in einem hart umkämpften Markt und belegt eindrucksvoll, dass wir unsere kundenorientierte, fortschrittliche Strategie erfolgreich umzusetzen.

Transformation schreitet voran

Die strategische Ausrichtung unserer Genossenschaftsbank basiert auf einer kontinuierlichen Transformation, sowohl digital als auch analog. Im vergangenen Jahr haben wir erneut einen entscheidenden Schritt nach vorn gemacht. Die geplante Fusion mit der Volksbank Herford-Mindener Land ist ein weiterer Meilenstein und eröffnet neue herausragende Möglichkeiten für unser Unternehmen, die wir intensiv nutzen werden.

Starke Entwicklung im Kerngeschäft

Der positive Trend spiegelt sich in einer Bilanzsumme von 5,62 Milliarden Euro zum 31. Dezember 2023 wider, was einem Anstieg um 55,5 Millionen Euro entspricht und ein neues Rekordhoch markiert. Besonders erfreulich sind die Zuwächse der Kundeneinlagen und des Wertpapiergeschäfts. Diese Wachstumsraten verdeutlichen unsere solide Entwicklung. Sie sind Indikatoren für die Stabilität und das Wachstumspotenzial unseres Unternehmens. Steigende Zinssätze und eine allgemeine wirtschaftliche Abschwächung in der Region führten allerdings auch dazu, dass wir weniger neue Kredite vergeben konnten.

Starkes Interesse an der Genossenschaft

Die stetig wachsende Begeisterung für unsere Volksbank zeigt sich auch im Anstieg der Geschäftsanteile. Wir konnten 2.884 neue Anteilseigner von den Vorzügen unserer Volksbank überzeugen. Diese Entwicklung reflektiert die gesteigerte Relevanz unserer Genossenschaftsbank in der Region. Die Gesamtzahl der Mitglieder beläuft sich inzwischen auf 113.126 Personen. Insgesamt betreuen unsere Experten 165.564 Kundinnen und Kunden, die über mindestens ein Konto verfügen.

Erstklassige Teamleistung

Unser Erfolg ist das Ergebnis einer erstklassigen Zusammenarbeit. Mit diesem starken Team, unseren Kunden, Mitgliedern, Vertretern und dem Aufsichtsrat an unserer Seite schauen wir mehr als zuversichtlich nach vorn und freuen uns auf die Aufgaben, die vor uns liegen und die Finanzlösungen, die wir zukünftig entwickeln werden. An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten für die aktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres sind ein eindrucksvoller Beleg für die Zuversicht, die unsere Kunden und Mitglieder in unser Finanzinstitut haben. Unser aufrichtiger Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihr herausragendes Engagement dies erneut ermöglicht haben.



Michael Deitert



Thomas Mühlhausen

Bericht des Aufsichtsrates



Der Aufsichtsrat

Michael Mersch Steuerberater (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Jürgen Both Dipl. Wirtschaftsingenieur (stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Lena Achtermann Arbeitnehmervertreterin

Christina Blankert Arbeitnehmervertreterin

Thorsten Flues Arbeitnehmervertreter

Henrike Gieselmann Geschäftsführerin

Markus Hüllmann Geschäftsführer

Alexander Ihde Geschäftsführer

Thomas Kahmann Geschäftsführer

Heiner Kollmeyer Landwirt

Carola Nüßing Geschäftsführerin

Jürgen Peterburs Geschäftsführer

Katja Saalfeld Arbeitnehmervertreterin

Joachim Scholz Rechtsanwalt

Christian Theiß Arbeitnehmervertreter

Ernst-Dieter Thorwesten Geschäftsführer

Patrick Witte Arbeitnehmervertreter

Dr. Heiner Wortmann Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Der Aufsichtsrat der Volksbank Bielefeld-Gütersloh blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Unsere Volksbank konnte ihre Position als starke Kraft in der Region spürbar ausbauen. Trotz wirtschaftlich herausfordernden und einem von zahlreichen Unsicherheiten geprägten Marktumfeld gelang es dem Volkbankteam den nachhaltigen Wachstumskurs der letzten Jahre fortzusetzen. Unsere Volksbank hat sich im letzten Jahr dynamisch und zukunftsorientiert weiterentwickelt. Damit ist ein stabiles Fundament für die anstehende Fusion mit der Volksbank Herford-Mindener Land zu neuen Volksbank in Ostwestfalen eG geschaffen.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr regelmäßig vom Bankvorstand über die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Sachfragen informieren lassen, nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in neun gemeinsamen Sitzungen, die in Präsenz stattgefunden haben, über die geschäftliche Entwicklung sowie über bedeutende Geschäftsvorfälle und zukunftsichernde Projekte unterrichtet. Die Entscheidungen des Vorstandes waren für den Aufsichtsrat durch umfangreiche Informationen und ausführliche Beratung jederzeit transparent und nachvollziehbar. Die erbetenen Auskünfte wurden stets umfassend bereitgestellt und Beschlüsse in getrennten Abstimmungen gefasst.

Während der ordentlichen Sitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat stets über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Ertrags-, Finanz- und Risikolage der Bank in Kenntnis gesetzt. Die bankinternen Auswertungen wurden dabei ausführlich und sachgerecht besprochen. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat über alle wesentlichen geschäftspolitischen Vorgänge.

Darüber hinaus haben die Ausschüsse des Aufsichtsrates (4 Kredit-, 4 Risiko-, 3 Personal- und 4 Prüfungsausschuss-Sitzungen) regelmäßig getagt und die nach der Satzung erforderlichen Beschlüsse gefasst. Dem Prüfungsausschuss obliegt unter anderem die Überwachung der Abschlussprüfung; insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Nichtprüfungsleistungen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung

gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen 2022 überprüft (personelle Veränderungen hat es seitdem nicht gegeben). Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenkonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Lagebericht, den Nachhaltigkeitsbericht und den Bericht über die gesetzliche Jahresabschlussprüfung haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems intensiv befasst. Außerdem haben wir uns über Besonderheiten und ggf. auftretende Unstimmigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert; solche traten nicht auf.

Der Genoverband e.V. hat gegenüber uns die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeitenden bestätigt.

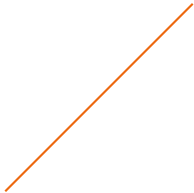
Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und damit dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete gute Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Gütersloh, im Mai 2024

Michael Mersch (Vorsitzender)

Das Geschäftsjahr 2023 – Bericht des Vorstandes



Bilanzsumme erreicht neuen Rekordwert

Im Berichtsjahr setzte sich das kontinuierliche Wachstum unserer Bilanzsumme auf hohem Niveau fort. Zum Abschluss des Geschäftsjahres erreichte dieser essenzielle Indikator, der einen umfassenden Einblick in die Größe und den Umfang unserer Geschäftstätigkeiten gewährt, 5,62 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,57 Mrd. Euro). Dies entspricht einem Anstieg von 55,5 Millionen Euro (plus ein Prozent). Ebenso beachtlich vergrößerte sich das gesamte betreute Kundenvolumen inklusive dem von den genossenschaftlichen Verbundpartnern um 5,0 Prozent auf 11,6 Milliarden Euro (Vorjahr: 11,0 Mrd. Euro).

Neuer Höchstwert auch bei den Kundeneinlagen

Die gute Performance unseres Finanzinstituts ist unter anderem auf das gute Wachstum der Kundeneinlagen zurückzuführen. Die Einlagen erreichten mit 4,05 Milliarden Euro (plus 4,9 Prozent) einen neuen Höchstwert. Dies entspricht einer Zunahme von 190 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (3,86 Mrd. Euro).

Gedämpfte Nachfrage nach neuen Krediten

In Bezug auf die Neukreditvergabe zeigte sich eine differenzierte Entwicklung. Die Kombination aus wirtschaftlicher Unsicherheit, steigenden Energiepreisen, einem Mangel an positiven Impulsen für Wirtschaft und Arbeitsmarkt sowie höheren Zinsen führte 2023, wie von unseren Experten prognostiziert, zu einer gedämpften Nachfrage nach neuen Krediten. Im vergangenen Geschäftsjahr stellten wir Privatkunden neue Kredite in Höhe von 227,2 Mio. Euro und Firmenkunden in Höhe von 564,6 Mio. zur Verfügung.

Gezielte Förderung für Start-ups

Trotz der bereits beschriebenen Herausforderungen vermittelten wir 53 neue Existenzgründungsdarlehen im Wert von insgesamt 3,41 Mio. Euro an Start-ups, Gründerinnen und Gründern. Dies unterstreicht unsere engagierte Unterstützung, Beratung und Begleitung für aufstrebende

Unternehmer und Existenzgründer. Unser Ziel ist es, innovative Geschäftsideen zu fördern und damit langfristig den wirtschaftlichen Aufschwung in Ostwestfalen zu unterstützen. Die positive Entwicklung bei den vermittelten Existenzgründungsdarlehen spiegelt die Vertrauensbasis wider, die wir als Finanzpartner für aufstrebende Unternehmerinnen und Unternehmer erfolgreich aufgebaut haben.

Positive Effekte im Bausparbereich

Die veränderten Zinsbedingungen hatten auch positive Auswirkungen im Bausparbereich. So konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr einen Anstieg von vier Prozent bei den vermittelten Bausparverträgen registrieren, was 2.389 neuen Verträgen mit einer Bausparsumme von 181,6 Millionen Euro entspricht. Im Gegensatz dazu verzeichnete das Neugeschäft im Bereich der Baufinanzierungen aufgrund der steigenden Zinsen und der erneut gestiegenen Baukosten einen Rückgang um 22 Prozent auf 311,6 Millionen Euro.

Die Bullen sind wieder auf dem Parkett

Weltweit setzten die Aktienkurse im Verlauf des Jahres ihren Aufwärtstrend fort, erreichten neue Höchststände und entwickelten sich damit deutlich besser als von vielen erwartet. Zusammengefasst war das Jahr 2023 aus Anlegersicht äußerst zufriedenstellend. Diese Entwicklung spiegelte sich ebenfalls sehr vorteilhaft in den Anlagekonten unserer Kunden wider. Das Gesamtvolumen an Wertpapierbeständen erholte sich rasch von den Verlusten des Vorjahres und verbesserte sich um 25,9 Prozent (366,9 Mio. Euro) auf 1,78 Mrd. Euro. Die Tochtergesellschaft klarwert GmbH entwickelte sich ebenfalls positiv und konnte weitere digitalisierte Vermögensverwaltungsmandate hinzugewinnen.

Starke Performance beim „Nachhaltigkeitsinvest“

Die erfreuliche positive Entwicklung unseres etablierten Fonds „Nachhaltigkeitsinvest“ setzte sich seit

Jahresbeginn 2023 ebenfalls kontinuierlich fort. Bis zum Jahresende verzeichnete der Fonds einen Zuwachs von 8,4 Prozent, wodurch sein Gesamtvolumen auf mehr als 184,2 Mio. Euro (Vorjahr: 169,9 Mio. Euro) anstieg.

Durchdachte Omnichannel-Strategie

Im vergangenen Jahr hat die Nutzung digitaler Touchpoints signifikant zugenommen. Dies bestätigt unsere Strategie, die digitale Transformation weiter gezielt voranzutreiben. Durch die Implementierung durchdachter Omnichannel-Strategien erreichen wir auch zunehmend andere Kundensegmente. Mehr als zwei Drittel unserer 149.672 Konten sind mittlerweile Onlinekonten (plus 7,3 Prozent). Der Trend zu Kartenzahlungen setzte sich genauso ungebrochen fort. Die Transaktionen erhöhten sich um 14,53 Prozent auf 1,47 Millionen, und das Volumen wuchs um 10,31 Prozent auf 48,55 Mio. Euro.

Mobile Payment mit rasantem Wachstum

Ein zunehmender Anteil unserer Kunden nutzt mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets, um finanzielle Transaktionen durchzuführen. Hier verzeichneten wir einen Anstieg um 79,5 Prozent auf insgesamt 688.084 Vorgänge. Die mit hohen Sicherheitsstandards ausgestattete VR-Banking App, die es Kunden ermöglicht, ihre gesamten Finanztransaktionen abzuwickeln und Konten bei anderen Banken zu verwalten, erzielte ebenfalls beeindruckende Ergebnisse. Die Anzahl der Nutzer stieg um 25,8 Prozent auf insgesamt 32.032 Personen.

Nutzung von Geldautomaten rückläufig

Bargeldauszahlungen gingen um 5,3 Prozent auf 1,47 Mio. Transaktionen zurück. Denn der Trend zu Kartenzahlungen geht ungebrochen weiter: Die Kunden bevorzugten bei ihren Käufen immer häufiger Girocard und Kreditkarte. Die Transaktionen stiegen um 14,5 Prozent auf 1,47 Millionen. Mit dem Ziel, die Sicherheit sowohl an den Standorten der Geldautomaten als auch für die Kundschaft weiter zu verbessern, investierten wir im vergangenen Jahr etwa 500.000 Euro in umfassende Schutzmaßnahmen. Die Geldautomaten stehen weiterhin in unmittelbarer Nähe unserer Kunden zur Verfügung.

Nachhaltigkeit tief in der DNA verankert

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt einen zentralen Platz in unserer Strategie ein. So schärfen wir fortlaufend unseren Nachhaltigkeits-Ansatz, um den sich verändernden Anforderungen unserer Mitglieder und Kunden in noch höherem Maße gerecht zu werden und neue Standards im Bereich der Nachhaltigkeit zu setzen. Nachhaltigkeit hat für uns eine hohe Priorität und sie ist Teil unserer DNA. Daher haben wir unser Engagement weiter verstärkt, zum Beispiel durch die weitere intensive Schulung zahlreicher Kolleginnen und Kollegen, die sich

zu ESG-Fachkräften spezialisieren und unser Unternehmen dabei gezielt unterstützen, Richtlinien und Strategien zu entwickeln und um Umwelt- und Sozialstandards sowie Governance-Praktiken zu verbessern. Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich daran, ESG-Kriterien neu in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren.

Das betrifft zum Beispiel das Kreditgeschäft, in dem ESG-Kriterien für die Kunden und für die unsere Volksbank zunehmend an Bedeutung gewinnen. Um diesen Wandel aktiv zu gestalten, wurde im vergangenen Jahr ein Wirkungsdialo g eingeführt, der einen strukturierten Austausch mit den Unternehmenskunden sicherstellt. Dieser dient dazu, ökologische und soziale Aspekte sowie eine nachhaltige Unternehmensführung zu fördern und zu intensivieren. Der steigende Bedarf an Investitionen und Finanzierungen für die nachhaltige Transformation der Wirtschaft eröffnet unserer Genossenschaftsbank als bedeutendem Finanzierungspartner herausragende Möglichkeiten. Durch diesen Prozess können wir aktiv dazu beitragen, neue Geschäftsmöglichkeiten zu generieren und eine positive Wirkung in der Gesellschaft zu erzielen. Als Genossenschaft sehen wir unsere Rolle nicht nur darin, Finanzmittel bereitzustellen, sondern auch als Motor für eine nachhaltige Veränderung zu agieren, indem wir gemeinsam mit unseren Kunden die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung aktiv angehen.

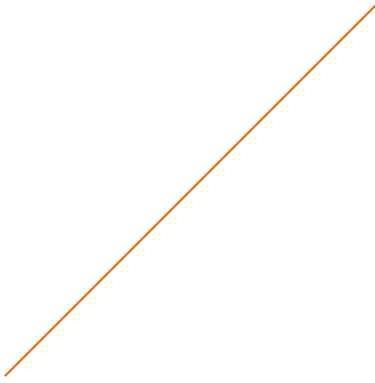
Unterstützung regionaler Projekte wird digitaler

Im Verlauf des vergangenen Jahres wuchs die finanzielle Unterstützung durch Crowdfunding von 4.000 auf 32.000 Euro an. Dies unterstreicht nicht nur die wachsende Bedeutung digitaler Plattformen für die finanzielle Unterstützung regionaler Projekte, sondern verdeutlicht auch die zunehmende Beteiligung der Bevölkerung an der digitalen Transformation im Bereich des lokalen Engagements.

Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr wieder Vereine, Institutionen und soziale Projekte verstärkt durch Sponsoring-Leistungen gefördert. Der Gesamtbetrag stieg um zehn Prozent auf 155.000 Euro. Insgesamt wurden durch die Volksbank und die Volksbank Stiftung rund 483.000 Euro für Fördermaßnahmen ausgeschüttet.

2,5% Dividende	1.191.279,19 €
Einstellung in andere Ergebnissrücklagen	5.100.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	8.378,18 €
Bilanzgewinn	6.299.657,37 €

Ausblick



Wirtschaftliche Entwicklung wird gedrosselt

Die globalen Herausforderungen, die uns alle beschäftigen und die sich auch auf unsere Region auswirken, sind vielfältig und umfassen sowohl neue als auch altbekannte Themen. Hierzu zählen geopolitische Spannungen, eine sich verlangsamende gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die gravierenden Auswirkungen des Klimawandels sowie der Umgang mit dem rasanten technologischen Fortschritt. All diese Faktoren wirken sich direkt auf die Investitionstätigkeit, das Wirtschaftswachstum und die Nachfrage nach Arbeitskräften in unserer Region aus. Die meisten Ökonomen von Instituten und Banken haben ihre Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung in diesem Jahr gesenkt und erwarten mehrheitlich einen leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung.

Anspruchsvoller makroökonomischer Kontext

Diese komplexe Gemengelage erfordert eine starke zukunftsorientierte Bank, die gemeinsam mit ihren privaten und geschäftlichen Kunden umfassende, innovative Lösungen entwickelt und erfolgreich umsetzt. In diesem fortwährend anspruchsvollen makroökonomischen Kontext setzen wir auch im laufenden Geschäftsjahr alles daran, ganz nah an der Seite unserer Kunden zu sein und sie gezielt zu unterstützen. Wir tun das, indem wir ganzheitlich beraten, die Chancen eines vorteilhafteren Zinsumfelds nutzen und Kapital für vielversprechende Wachstumschancen mit attraktiven Renditen bereitstellen.

Ein vielversprechendes Jahr für Investitionen

Trotz der vielfältigen wirtschaftlichen, geopolitischen und sonstigen Herausforderungen deutet vieles darauf hin, dass 2024 ein attraktives Jahr für Investitionen werden könnte. Der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz stellt Unternehmen vor Herausforderungen, während gleichzeitig die Themen Ressourcenwende, Unterstützung der Bevölkerung und die Technologie der nächsten Phase im Fokus stehen.

In diesem dynamischen Umfeld ergeben sich für Anleger zukunftsgerichtete Investmentmöglichkeiten. Unser Ziel ist es, in allen Bereichen weiterhin der erste Ansprechpartner für die Menschen in der Region zu sein und diese Position mit der neuen Volksbank in Ostwestfalen weiter auszubauen. In diesem Sinne sind wir fest entschlossen, die Herausforderungen als Chancen zu begreifen und innovative Wege für nachhaltige Entwicklungen und wirtschaftlichen Erfolg zu erschließen.

Vorreiter im modernen Banking

Für die entstehende Volksbank in Ostwestfalen blicken wir optimistisch in die Zukunft, denn sie wird in diesen herausfordernden Zeiten als finanzstarke Genossenschaft weiter gefragt sein. Die Fusion der Volksbank Herford-Mindener Land mit unserer Volksbank Bielefeld-Gütersloh wird es uns ermöglichen, unserer Kundschaft in unserem Geschäftsgebiet qualitativ und quantitativ noch hochwertigere Finanzdienstleistungen anzubieten und ihren nachhaltigen finanziellen Erfolg zu sichern. Mit der Leistungsfähigkeit der neuen Volksbank in Ostwestfalen werden wir dies definitiv noch effektiver realisieren können. Wir streben danach, mit der neuen Volksbank in Ostwestfalen eine Vorreiterrolle im modernen analogen und digitalen Banking einzunehmen.

Der Zeitplan für die Fusion ist klar definiert: Im Mai werden nochmal die letzten separaten Vertreterversammlungen beider Unternehmen stattfinden. Anfang August ist die Eintragung der neuen Volksbank in Ostwestfalen ins Genossenschaftsregister vorgesehen, gefolgt von der technischen Fusion und der Zusammenführung der IT-Systeme Ende August. Durch diesen strukturierten Prozess gewährleisten wir, dass wir die Potenziale der Fusion bestmöglich nutzen. Wir freuen uns sehr auf unsere neue Volksbank in Ostwestfalen.

Das Jahr im Überblick

Bilanzsumme in Mrd. €

Im Vorjahr 5,57 Mrd. €

5,62

+ 1,0%

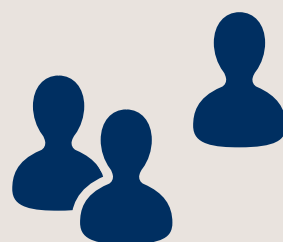


Mitglieder

113.126

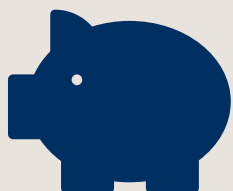
2.884

Neumitglieder



Kundeneinlagen in Mrd. €

Im Vorjahr 3,86 Mrd. €



4,05

+ 4,9%

Kundenforderungen in Mrd. €

Im Vorjahr 3,92 Mrd. €



3,97

+ 1,3%

Wertpapiere in Mrd. €

Zuwachs um 0,36 Mrd. €

1,78

+ 25,9%



Regionales Engagement in €

Gemeinsam die genossenschaftliche Idee prägen

28.000

Volksbank-Stiftung

32.000

Crowdfunding

268.000

Spenden



155.000

Sponsoring

483.000

Bilanz

Jahresbilanz zum 31.12.2023
(Kurzform)

	2023	Vorjahr	Veränderung
	T €	T €	T €
Aktiva			
Barreserve	57.498	447.000	-289.502
Forderungen an Kreditinstitute	393.861	68.447	225.414
Forderungen an Kunden	3.970.530	3.918.609	51.921
Wertpapiere und Beteiligungen	1.024.480	946.690	77.790
Sachanlagen (inkl. Software)	98.566	92.001	6.565
Aktive latente Steuern	47.720	54.322	-6.602
Sonstige Aktiva	30.713	40.767	-10.054
Bilanzsumme	5.623.368	5.567.836	55.532
Passiva	T €	T €	T €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	843.341	1.036.547	-193.206
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.049.646	3.859.637	190.009
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0
Rückstellungen	68.081	60.593	7.488
Sonstige Passiva	25.654	28.197	-2.543
Fonds für allgemeine Bankrisiken	304.400	262.500	41.900
Eigenkapital	332.246	320.362	11.884
Bilanzsumme	5.623.368	5.567.836	55.532

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung
zum 31.12.2023
(Kurzform)

	2023	Vorjahr	Ergebniswirkung
	T €	T €	T €
Zinserträge	136.564	88.118	48.446
Zinsaufwendungen	-41.680	-6.844	-34.836
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	8.773	7.402	1.371
Provisionsergebnis	32.132	35.009	-2.877
Sonstige betriebliche Erträge	4.799	5.583	-784
Personalaufwand	-48.532	-44.599	-3.933
Andere Verwaltungsaufwendungen	-26.511	-25.379	-1.132
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-4.754	-4.462	-292
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.497	-2.311	814
Bewertungsergebnis	15.926	-47.436	63.362
Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	75.220	5.081	70.139
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	-23.823	893	-24.716
darunter: Ertrag aus latenten Steuern	6.602	-9.149	15.751
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	41.900	0	41.900
Jahresüberschuss	9.497	5.973	3.524
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3	9	-6
Einstellungen in die Ergebnisrücklagen	-3.200	-2.000	-1.200
Bilanzgewinn	6.300	3.982	2.318

Zuständiger Prüfungsverband
Genoverband e.V.
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf

Der vollständige Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und der Lagebericht mit Bestätigungsvermerk vom Genoverband e.V., Düsseldorf, werden nach der Genehmigung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

0723

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG
Kesselbrink 1
33602 Bielefeld

Telefon 0521 544-0
Telefax 0521 544-9040
info@volksbank-bi-gt.de
www.volksbank-bi-gt.de